



Abend-

Zeitung.

92.

Mittwoch, am 17. April 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Berantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Natur: Erwachen.

Thust du die Augen auf?
Sanft entschlummerte Natur!
Lag dir der Schnee darauf,
Doch kühlend nur.
Und er schmilzt vom Frühlingswehen,
Schmilzt in Flüssen, Bächen, Seen,
Und in seinen Wellen, klar
Reizest du dein Augenpaar.

Thust du die Augen auf,
Deffnen alle andre sich,
Blicken so fröhlich auf
Und lieben dich.
An den Bäumen, an den Zweigen,
Alle Knospen Augen zeigen,
Wollen alle nun wie du
Schauen nur dem Frühling zu.

Thust du die Augen auf,
Wimmelt's in der Erde Schooß,
Augen dort thun sich auf
Wohl zahlenlos;
Der Insekten bunte Heere
Lüften ihrer Schollen Schwere,
Schwirren, summen, flattern, ziehn
Lustig durch das neue Grün.

Thust du die Augen auf,
Lächelt milder jeder Stern,
Schließet den Himmel auf
Nun nicht mehr fern.
Auf des Unsichtbaren Bahnen
Ew'gen Frühling so zu ahnen,
Wo beim sel'gen Morgenroth
Schlummer nicht mehr ist noch Tod.

Th. Hell.

Paul Wineberger.

Eine biographische Skizze.

(Nachtrag zu Gerbers Tonkünstlerlexikon.)

Am 8ten Februar des Jahres 1821 entschlief zu Hamburg Paul Wineberger. So Mancher erfreut sich, wenn er hinscheidet, in den Zeitungen und Flugschriften eines gellenden Posaunenlobes; jenes edlen Verklärten hat noch kein Zeitblatt Erwähnung gethan. Es sei daher einem seiner wärmsten Freunde und Verehrer vergönnt, an dieser ehrenwerthen Stelle das Andenken dieses gründlichen musikalischen Zeitgenossen zu feiern.

Paul Anton Wineberger (auf seinen Compositionen ließ er den zweiten Taufnamen weg) wurde 1758 zu Mergentheim geboren, und zeigte frühe ein seltenes musikalisches Talent. Die erste Grundlage seiner Bildung und den frühesten Antrieß zum innigern Studium der Kunst verdankte er dem Magister Heilig, einem Jesuiten, der an der Mergentheimer Stadtschule als Lehrer angestellt war. Heilig galt selbst für einen ausgezeichneten Freund und Ausüßer der Musik; er spielte mehrere Instrumente, und hat eine Reihe guter Musiker gebildet. Auch der berühmte Fagottist Pfeiffer, welcher 1792 in mecklenburgischen Diensten starb, war Heilig's Schüler.

Unter den Augen eines solchen Lehrers und Gönners entwickelten sich die Anlagen unseres Wi-